

Mercedes-Benz M-Klasse besteht US-Crashtest

Die Mercedes-Benz M-Klasse hat mit der Auszeichnung „Top Safety Pick+“ (TSP+) jetzt den weiter verschärfsten Crashtest des amerikanischen Insurance Institute for Highway Safety (IIHS) bestanden. Der Premium-SUV hatte bereits 2012 fünf Sterne in den Tests von U.S. NCAP und Euro NCAP erhalten. Neu beim Rating des IIHS, einer von verschiedenen Kfz-Versicherungen getragenen Organisation, ist der so genannte Small-Overlap-Test. Dort wird der Frontalaufprall mit einer Überdeckung von 25 Prozent bei 64 km/h gefahren.

Damit soll der Fall simuliert werden, dass der Fahrer bei einer Frontalkollision noch seitlich auszuweichen versucht, aber nicht mehr ganz am Gegner vorbei kommt. Fahrzeuge des Modelljahres 2014 müssen diesen Test bestehen, um die „Top Safety Pick“-Auszeichnung zu bekommen.

Hinzu kommen bei den Ratings verschiedene Seitenaufprall-Tests und Untersuchungen zur Kinder- und Fußgängersicherheit. Außerdem wird zunehmend die Ausstattung mit Assistenzsystemen bewertet.

Insgesamt präsente Mercedes-Benz im Rahmen der M-Klasse-Entwicklung 36 grundverschiedene Lastfälle unter realen Versuchsbedingungen. Hinzu kamen umfangreiche Simulationen im Rahmen des Digitalen Prototypen. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz M-Klasse.
